

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

Scribe, Eugène

Delavigne, Germain

Leipzig, [1898]

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-81711](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81711)

Elvira. Arme Betrogne!

Ja, ich versteh', die Liebe stahl sich in dein Herz.

Doch wer schuf diese Leiden dir?

Fenella (kennt den Mann nicht, der ihr ewige Treue geschworen, sie in seine Arme geschlossen, ihr die Schärpe, die sie vorzeiget, zum Andenken gegeben habe, dann aber plötzlich verschwunden sei, ohne wiederzukehren).

Elvira. So hat der Undankbare dich verlassen?

Fenella (bejaht es feuchend).

Elvira. Und wer hat deiner Freiheit dich beraubt?

Fenella (bezeichnet Selva, der es trotz ihres Flehens und ihrer Thränen gethan; er habe sie mit Gewalt fortgeschleppt; durch die Gebarren des Schlüsselumdrehens und Vorschiebens der Kegel deutet sie an, daß er sie, traurig und gedrückt von Gram und Kummer, im Gefängnis festgehalten habe).

Elvira (stets voll Theilnahme). Im Gefängnis?

Fenella (habe trauervoll und in Gebet die Tage schwinden sehen, als ihr plötzlich der Gedanke gekommen sei, sich zu befreien; sie habe Tücher am Fenster befestigt, sich herabgelassen, sich in Freiheit gesehen und Gott für ihre Rettung gebankt; da habe sie die Schildwache „Wer da?“ rufen hören, man habe, da sie nicht habe antworten können, gedroht, sie niederzuschleßen, sie sei jedoch, zuerst am Boden hintretend, pfifflschnell durch die Gärten davon geeilt, habe die Prinzessin erblickt und sich ihr zu Füßen geworfen, um Schutz zu ersehen).

Elvira. Voll Anmut und Reiz ist ihre Zeichensprache.

Fasse Mut! deine Thränen zu trocknen

Erachte ich für Pflicht.

Mein fürstlicher Gemahl wird huldvoll

Schutz und Freiheit dir gewähren.

Fenella (brückt Elvira mit Lebhaftigkeit ihr Dankgefühl aus und tritt zurück).

Lorenzo (kommt von rechts aus der Kapelle).

Achter Auftritt.

Die Vorigen. Lorenzo.

Lorenzo (ehrfurchtsvoll).

Prinzessin, alles ist bereit zur heil'gen Handlung,

Man wartet nur auf Euch in der Kapelle dort.

(Er zeigt nach rechts.)

Elvira (tritt über die Stufen herunter).

Trauungszug in die Kapelle.

Die beiden Ceremonienmeister, die zwei Kirchenpagen (vor der Kapelle gehen ab nach rechts in die Kapelle).

Lorenzo (legt seine Hand unter diejenige Elviras und folgt).

Elvira (giebt Selva einen Wink, es nicht zu wagen, Fenellas Freiheit zu gefährden).

Der Ehrenkavaller, die zwei Ehrendamen von links, die zwei Edelpaare von links, der Offizier und die vier Soldaten an der Mittelstreppe (schließen sich an).

Zehnter Auftritt.

Die Vorigen ohne die Person des Trauungszeuges.

Selva (nimmt Aufstellung auf den Stufen, zwischen den beiden Wachtsohnten).

Das Volk (drängt herunter und fällt den Mittelraum).

Alle Übrigen (verharren auf ihren Plätzen).

Alle (sinken beim Beginn des Trauungschores in die Kniee).

Trauungschor (in der Kapelle).

Hör' unser Flehn! o spende Segen

Der Tugend Lohn

Vom hohen Himmelsthron!

Chor (vor der Kapelle).

Hör' unser Flehn! o spende Segen

Der Tugend Lohn

Vom hohen Himmelsthron!

Selva (nach dem Innern der Kapelle gewendet).

O, welch ein Anblick, hehr und feierlich!

Das Fürstenpaar naht dem Altare sich;

Aus seinen Blicken strahlt Wonne und Entzücken!

Trauungschor (in der Kapelle).

Hör' unser Flehn! o spende Segen

Der Tugend Lohn

Vom hohen Himmelsthron!

Fenella (richtet sich auf und sucht das Innere der Kapelle zu durchspähen).

Das Volk (sucht sie davon abzuhalten).